Heimat- und Geschichtsverein Worfelden

Heimatbrief

Ausgabe Nr. 79 August 2018

Freiwillige Feuerwehr in Worfelden

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Worfelden
am 5. Juli 1953 beim Weckruf zum Feuerwehrfest in Nauheim.

Die Aktivitäten des Feuerwehrspielmannszuges begannen im Laufe des Jahres 1952 unter der Stabführung von Kurt Mahler, Klein-Gerau. Bereits 1953 fanden die ersten Auftritte statt.

Mit den aufkommenden neuzeitlichen Freizeitangeboten wie Fernsehen, Kino, Mopeds, etc. konnte der Spielmannszug schon bald nicht mehr konkurrieren, sodass akuter Personal- und Nachwuchsmangel ordentliches Musizieren fast unmöglich machte. In einer eigens einberufenen Versammlung wurde am 7. März 1959 beschlossen, dass sich die Spielmannszüge des TSV 1888 (TSG) und der Feuerwehr zusammenschließen. Die erste gemeinsame Übungsstunde der nun 31 Musiker zählenden Formation fand dann schon am 16. März 1959 statt.

Trotz dieser Fusion ließ das Interesse am Spielmannswesen in den folgenden Jahren weiter nach. Auftrieb gab es erst ab den siebziger Jahren mit der Teilnahme an den Rosenmontagssumzügen im Auftrag der Mainzer Freischützengarde.

Die Ausdehnung des musikalischen Angebots mit Blasmusikinstrumenten ab 1984 wollte die Feuerwehr nicht weiter mittragen und beschloss in ihrer Hauptversammlung am 1. Februar 1985, die Spielgemeinschaft mit dem TSG-Spielmannszug aufzulösen. Die verbliebenen zwölf Feuerwehrspielleute mussten, sofern sie weiter musizieren wollten, in die TSG eintreten. Damit war das Spielmannswesen innerhalb der Worfelder Feuerwehr nach 33 Jahren beendet.

Impressum: Verantwortlich: Heimat- und Geschichtsverein Worfelden e.V. • Vorsitzender: Marcus Amft • Texte: Alfred Engel, Daniel Kroiß, Torsten Petri • Bilder: Familienbesitz Klink, HGV-Archiv • Redaktion: Marcus Amft, Daniel Kroiß, Torsten Petri • Druck: SEILU Mediengestaltung, An der Ölmühle 6 • Zustellung durch Vereinsmitglieder • Erscheinungsweise: Dreimal jährlich.

Geschichte der Feuerwehr in Worfelden

Lange bevor es in Worfelden zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr kam, bestand hier schon eine Pflichtfeuerwehr.

Aus einer 1895 erstellten Statistik das *Feuerlöschwesen des Großherzogtums Hessen* betreffend, geht hervor, dass Worfelden bereits seit 1881 eine Pflichtfeuerwehr hatte. Die Wehr bestand im Jahr 1895 aus 42 Feuerwehrmännern und einer 20 Mann starken Hilfsmannschaft. Sie verfügte über eine Handdruckspritze mit Saugwerk, 20 Feuereimer, 2 Feuerhaken, 80 m gummierte Hanfschläuche sowie eine Anstell-Leiter und eine Dachleiter. Geführt wurde die Mannschaft von Metzger Georg Petri I., Unterdorf 5.

Auf Basis dieser Pflichtfeuerwehr wurde nun am 14. April 1928 eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. 130 Personen trugen sich in die Mitgliederliste ein, davon 60 als Aktive.

Zum ersten Kommandanten wurde Johannes Raiß IV., Unterdorf 44 gewählt. Ihm folgten 1932 Ludwig Schöneberger, Neustraße 20 und 1935 Andreas Klink, Borngasse 7.

Mit dem Kriegsausbruch im September 1939 und der Einberufung der meisten Feuerwehrleute kamen die Aktivitäten zwangsläufig zum erliegen. Während des Zweiten Weltkrieges sind die älteren Schuljahrgänge zusätzlich zum Feuerwehrdienst herangezogen worden und mit zunehmender Bedrohung durch Luftangriffe wurden auch junge Frauen für den Heimatschutz entsprechend geschult. 1943 wurde die Wehr mit einer Motorspritze ausgestattet, mit der die Feuerwehrleute nach Bombenangriffen oft tagelang in den umliegenden Städten und Dörfern im Einsatz waren.

Feuerwehr-Lehrgang in Worfelden ca. 1942

Stehend von links: **Lehrgangsleiter** aus Groß-Gerau, **Anni Reuter** (Neumann) Neustraße 17,
Lina Lobscheid (Mildenberger) Pfarrgasse 13, **Elisabeth Klink** (Bausch) Unterdorf 22, später Hess. Hof,
Elise Klink Borngasse 7, später Büttelborn, **Else Diehl** (Friedmann) Rappmühle,
Katharine Schöneberger (Bender) Unterdorf 21, **Unbekannt**,
Margarethe Korbus (Bausch) An der Ölmühle 18.
Sitzend von links: **Elisabethe Schulz** (Mildenberger) Am Gerauer Weg 4, später Bachgrund, **Unbekannt**.

Nach der Kapitulation im Mai 1945 begann unter Leitung des Ortsbrandmeisters Andreas Klink mit den vorhandenen Gerätschaften ein Neuaufbau der Worfelder Feuerwehr. Worfelden verfügte damals mit ca. 1200 Einwohnern über 15 Feuerwehrleute und 35 Hilfsfeuerwehrleute.

1953 wurde beim Rathaus ein neues Gerätehaus mit Schlauchturm gebaut. Die Einweihung erfolgte in Verbindung mit dem 25-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Worfelden in würdiger Form mit einem Fest am 20. und 21. Juni 1953.

Im Jahre 1957 erhielt die Feuerwehr ihr erstes Einsatzfahrzeug, einen Ford Kombi.

Ortsbrandmeister Andreas Klink stellte 1958 sein Amt wegen Krankheit zur Verfügung. Als neuer Ortsbrandmeister wurde Hermann Engel gewählt.

Im Sommer 1968 fand das 40-jährige Jubiläum, verbunden mit dem 22. Kreisfeuerwehrtag des Kreises Groß-Gerau, statt (siehe Seite 6). Die Erweiterung des Gerätehauses konnte pünktlich zum Fest noch beendet werden. In einem Festkommers wurde das aus Spenden der Einwohnerschaft gekaufte Banner feierlich geweiht. Mit zwölf Jugendlichen wurde am 2. September 1968 eine Jugendfeuerwehr gegründet.

Der Kreisjugendfeuerwehrtag fand im Mai 1976 mit einem Zeltlager am Bürgerhaus und Wettkämpfen im Schulhof statt.

1978 wurde das 50-jährige Vereinsjubiläum der Wehr zusammen mit dem Radfahrer-Club 1903, der sein 75-jähriges Jubiläum feiern konnte, begangen. Höhepunkt war der Festzug durch die Ortsstraßen am Sonntag.

Im Dezember 1980 trat Hermann Engel nach 22 Jahren vom Amt des 1. Vorsitzenden zurück, sein Nachfolger wurde 1981 der damalige Jugendleiter Erich Köth.

Mit finanzieller Unterstützung von 14.000 DM aus der Vereinskasse erwarb man im Oktober 1987 einen Mannschaftstransportwagen (MTW) als Ersatz für den nunmehr 23 Jahre alten Ford Transit.

In der Jahreshauptversammlung am 15. Januar 1993 wurde Martin Schlappner als neuer 1. Vorsitzender gewählt.

Für eine wesentliche Belebung der Worfelder Kerb sorgte die Entscheidung der Feuerwehr im Jahre 1998, am „Kerwe-Freitag“ ein „Open-Air“ zu veranstalten. Bereits beim ersten Mal erlebte man einen enormen Publikumszuspruch, sodass diese Veranstaltung inzwischen nicht mehr wegzudenken ist.

Das gemeinsam mit dem RC 03 vom 4. bis 7. Juli 2003 ausgerichtete Jubiläumsfest (100 Jahre RC 03 und 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr) übertraf alle Erwartungen. Einige Tage zuvor, am 7. Juni, begannen mit dem Spatenstich die Bauarbeiten zum neuen Feuerwehrhaus im Hesselrod. Mit der feierlichen Einweihung am 23. April 2005 waren nach langer Zeit die beengten Verhältnisse im alten Gerätehaus „An der Trift“ vorbei. Doch am Mittwoch, dem 20. August 2008, geschah das Unfassbare: Feuer bei der Feuerwehr! Verursacht durch einen technischen Defekt in einem Einsatzfahrzeug geriet dieses in Brand, das Feuer breitete sich schnell in der neuen Fahrzeughalle aus. Erst nach elf Monaten Sanierung konnte die Feuerwehr am Montag, dem 27. Juli 2009, ihr Feuerwehrhaus wieder in Betrieb nehmen.

Am 20. April 2013 fand die Gründung einer Kinderfeuerwehr mit 27 Kindern statt. Die Gruppe gab sich den Namen „Wasserdrachen“. In ihr werden Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren unter der Obhut von aktiven Feuerwehrangehörigen spielerisch an das Feuerwehrwesen herangeführt und können dann in die Jugendfeuerwehr überwechseln.

Am 7. März 2008 übergab Martin Schlappner seine Ämter als 1. Vorsitzender und Wehrführer an Gerd Zöllner. Wie auch bei anderen Feuerwehren schon lange üblich, erfolgte auch in Worfelden eine Trennung von Vereinsvorsitz und Wehrführung. Am 21. Februar 2014 wurde Björn Sandner zum Wehrführer gewählt; Vereinsvorsitzender blieb Gerd Zöllner.

1968 - 40 Jahre Freiwilli

Hintere Reihe, von links: **Werner Köth** Ruwerstraße 13, **Herbert Petri** Oberdorf 36, **Wilfri**
Karl Schlappner Im Espenloh 19, **Horst Graf** Oberdorf 4, **Herbert Engel** An de
Werner Schulz Im Bachgrund 5, **Walter Engel** Oberdorf 28,

Mittlere Reihe, von links: **Manfred Klink** Oberdorf 5, **Werner Engel** Georg-Klink-Straße 13,
Willi Neumann Unterdorf 34, **Walter Engel** Neustraße 70, **Robert Klink** Unterdorf 3
Willi Reitz Oberdorf 9, **Hans Engel** Oberdorf 7, **Kurt Engel** An der Ölmühle 8, **Richard B**

Vordere Reihe, von links: **Werner Graf** Oberdorf 22, **Walter Graf** Emil-Hieke-Straße 8, **Georg Eng**
Hermann Engel Georg-Klink-Straße 13, **Konrad Raiß II.** An der Trift 4, **Josef Zöllner** Moselst

ge Feuerwehr Worfelden

ed Fuhrland An der Trift 21, **Karl Köth** An der Ölmühle 7, **Willi Petermann** Oberdorf 19,
r Ölmühle 10, **Armin Arheilger** Im Bachgrund 3, **Herbert Emmer** Borngasse 4,
Hans Friedrich Unterrdorf 1, **Heinz Schulz** Im Bachgrund 1.

Dieter Arheilger An der Trift 2, (**Gerd Löw** Emil-Hieke-Straße 7), **Hans Klink** Pfarrgasse 6,
0, **Hans Raiß** An der Trift17, **Georg Klink** Unterdorf 29, **Hans Engel** Unterdorf 28,
est An der Ölmühle 4, **Werner Henßel** Ruwerstraße 11, **Manfred Schmitt** Pfarrgasse 12.

el Neustraße 72, **Kurt Krug** Neumühle, **Willi Engel** Unterdorf 33, **Johannes Graf II.** Oberdorf 22,
raße 1, **Werner Stütz** Unterdorf 17, **Kurt Graf** Unterdorf 18, **Willi Schöneberger** Unterdorf 21.

Aus der Ortschronik – Worfelden vor 50 Jahren 1968 (Teil 2)

28. Juni – 1. Juli. *Zum 40-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr fand der Kreisfeuerwehrtag in Worfelden statt. Zu diesem Anlass waren die meisten Häuser im Ort festlich geschmückt. Das Festprogramm wurde am Freitagabend durch ein Konzert des Schülerorchesters unter Leitung von Heinz Schwappacher auf dem Sportplatz eröffnet, mehrere Festreden schlossen sich an. Am Samstag fand ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche statt, nach dem Ortsbrandmeister Hermann Engel im Andenken an die verstorbenen Gründer und Mitglieder des Vereins einen Kranz am Kriegsmahnmal niederlegte. Im Neubaugebiet Hesselrod spielte die Festkapelle anschließend ein Ständchen als Zeichen dafür, dass die Neubürger nicht vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sein sollen. Um 15 Uhr fand der Delegiertentag der Feuerwehren des Kreises im Gasthof „Hessischer Hof" statt, an den sich abends eine Gala mit der Ehrung der Vereinsgründer sowie anderer Jubilare anschloss.*

Der Weckruf des Spielmannszugs beendete am Sonntagmorgen um 6 Uhr die Nacht. Ab 7.30 Uhr lieferten sich die Jugendfeuerwehren des Kreises einen Wettkampf. Nach einem Platzkonzert am Rathaus um 10 Uhr wurde der Worfelder Feuerwehr in einem festlichen Akt von Bürgermeister Philipp Petri das neue Löschfahrzeug übergeben und in einer Schauübung – einem simulierten Absturz eines Sportflugzeuges in einer Hofreite im Unterdorf – der Öffentlichkeit vorgeführt. Den Höhepunkt der Großveranstaltung bildete der Festumzug um 14 Uhr, an dem über 50 Gruppen mit rund 1200 Feuerwehrleute aus den Landkreisen Groß-Gerau und Darmstadt teilnahmen; auch andere Worfelder Vereine beteiligten sich mit eigenen Wagen. Der Kreisfeuerwehrtag in Worfelden endete am Montag mit einem Frühschoppen im Festzelt.

„Das Alte stürzt, es ändern sich die Zeiten." (Schiller)

Das Fachwerkhaus im Unterdorf 39 in den 1960er Jahren.

*In den **Sommermonaten** wurde das Fachwerkhaus Im Unterdorf 39 abgerissen. Das 1811 erbaute einstöckige Wohnhaus stand gegenüber der Kirche an der Abzweigung in den Gerauer Weg. Zuvor hatte sich der Eigentümer nicht mit der Gemeinde auf einen Verkaufspreis des Grundstücks einigen können, das die Gemeinde für eine Verbreiterung der Straße Am Gerauer Weg erwerben wollte. Nachdem die Feuerwehr das leerstehende und aufgrund morscher Bauteile akut einsturzgefährdete Gebäude wegen kleinerer Brände noch mehrmals betreten musste, verfügte das Kreisbauamt im Sommer den sofortigen Abriss.*

August. In der dänischen Stadt Herning wurde in diesem Jahre wieder der internationale Fleischerwettbewerb ausgetragen. Der Fleischermeister Georg Petri[1] aus Worfelden, Unterdorf, wurde mit einer Silber- und zwei Bronzemedaillen ausgezeichnet. Prämiert wurden Fleisch- und Wurstwaren. Außer Georg Petri aus Worfelden waren drei Fleischermeister aus dem Kreise Groß-Gerau an diesem Wettbewerb beteiligt.

[1] Georg Petri V., 1903-1985, Unterdorf 5 *„Metzgerei Petri"*

Heimat- und Geschichtsverein Worfelden

lädt ein zum

Ausflug nach Lich

15. September 2018

Abfahrt 12:30 Uhr am Bürgerhaus

Rückkehr in Worfelden ist für 22:00 Uhr geplant.

Die Anmeldung geschieht durch Überweisung der Fahrtkosten
in Höhe von **18 €** auf unser Konto bei der Volksbank Darmstadt-Südhessen:
Konto-Nr. 57982004, BLZ 508 900 00
IBAN: DE78 5089 0000 0057 9820 04

Gefahren wird zwar mit einem Doppeldecker der Fa. Müller mit 75 Sitzplätzen, dennoch wird empfohlen sich bald anzumelden, weil die Plätze nach Eingang der Überweisung vergeben werden.

getränke
grunau

Inh. Gerhard Grunau
jagsch

ABHOLMARKT & LIEFERSERVICE

Am Hermannsberg 7, 64521 Groß-Gerau,
Tel. 06152/4109 o. 06152/59885, Fax 06152/711141

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

für Ihre Feste bieten wir an: Ausschankwagen - Kühlwagen - Zapfanlagen - Gläser - Festgarnituren - Theken - Sonnenschirme - Stehtische - Kühltruhen